

## Beschlussvorlage

## Drucksache Nr. 134/2016

Beratungsfolge			Abstimmung
Gremium		Datum	
Hospitalrat	öffentlich	23.06.2016	Beschlussfassung

### Antrag auf überplanmäßige Aufwendungen für die Unterhaltung von Forstgebäuden im Jahr 2016

#### I. Beschlussantrag

Den überplanmäßigen Aufwendungen für die Gebäudeunterhaltung des ehemaligen Forsthauses Winterreute 55 (Kostenträger 55500000, Kostenstelle 82020009, Sachkonto 4211100) in Höhe von 28.850 € wird zugestimmt. Die Deckung ist gewährleistet über geringere Aufwendungen bei der Holzgewinnung (KTR 5550000, KST 82000010, SK 4271850) in Höhe von 10.000 €, und bei den Sonderabgaben (KTR 55500000, KST 82000010, SK 4445000) in Höhe von 18.850 €.

#### II. Begründung

Das ehemalige Forsthaus, Winterreute 55, wurde am 30.09.2011 an eine Privatperson verkauft. Das angrenzende Werkstatt- und Garagengebäude wurde nicht mit verkauft, sondern verblieb im Eigentum des Hospitals. Dieses Werkstatt- und Garagengebäude dient, mangels Alternativen, als Werkstatt, Sozialraum, Lager und „Schlechtwetterarbeitsplatz“ für die 3 Forstwirte des Forstreviers Winterreute.

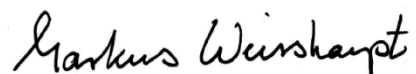
Das Garagen- und Werkstattgebäude und der Spielplatz „Hoh’Haus“ hängen seit dem Verkauf des Wohngebäudes, was die Wasser- und Stromversorgung betrifft, an diesem Gebäude. Die Unterzähler befinden sich innerhalb dieses Wohngebäudes.

Das Ablesen der Strom- und Wasserzähler ist relativ häufig erforderlich - nach jedem Gruppenaufenthalt auf dem Spielplatz. Das bedingt, dass die neuen Eigentümer des Hauses ebenso oft gestört werden müssen, was für beide Seiten unangenehm und nicht tragbar ist.

Das Problem wurde bereits vor dem Verkauf vom Forstamt thematisiert, allerdings wurde dies bis heute nicht umgesetzt. Zwischenzeitlich ist das Forstamt für die Unterhaltung der vom Forst genutzten Gebäude zuständig, weshalb die Maßnahme jetzt in Angriff genommen werden soll.

Nach Vorliegen aller erforderlichen Angebote besteht ein Mittelmehrbedarf von insgesamt 46.850 €. Im Haushaltsplan 2016 sind jedoch nur 18.000 € für diese Maßnahmen bereitgestellt, weshalb eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 28.850 € notwendig wird.

Der Bedarf ist dringend, die Deckung ist gewährleistet - wie im Beschlussantrag dargestellt.



Markus Weisshaupt